

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Freischütz

Kind, Johann Friedrich

Leipzig, [1889]

9. Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-82571](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82571)

Agathe. Noch einmal?

Max. Ja doch! ja! (Ohne Agathen ansehen zu können.) Ich hab' in der Dämmerung einen Sechzehnder geschossen! der muß noch hereingeschafft werden, sonst stehlen ihn des Nachts die Bauern.

Agathe. Wo liegt der Hirsch?

Max. Bismlich weit — im tiefen Wald — bei der Wolfschlucht!

Fr. 9. Fortsetz.

Agathe. Wie? Was? Entsetzen?

Dort in der Schreckenschlucht?

Ännchen. Der wilde Jäger soll dort hetzen,
Und wer ihn hört, ergreift die Flucht.

Max. Darf Furcht im Hirn des Weidmanns haufen?

Agathe. Doch sündigt der, wer Gott versucht!

Max. Ich bin vertraut mit jenem Grausen,
Das Mitternacht im Walde webt,
Wenn sturmbeveget die Eichen sausen,
Der Häher krächzt, die Eule schwebt —
(Er nimmt Hut, Jagdtasche und Büchse.)

Agathe. Mir ist so bang! o bleibe!

O eile, eile nicht so schnell.

Ännchen. Ihr ist so bang! o bleibe!

O eile, eile nicht so schnell!

Max (nach dem Altan schauend, düster vor sich).

Noch birgt sich nicht die Mondenscheibe,
Noch strahlt ihr Schimmer klar und hell;

Doch bald wird sie den Schein verlieren —

Ännchen (schließt den Vorhang am Altan).

Wilst du den Himmel observieren?

Das wär' nun meine Sache nicht!

Agathe. O kann dich meine Angst nicht rühren? —

Max. Mich ruft von hinnen — Wort und Pflicht!

Agathe und Ännchen. Leb' wohl! (Zugleich.)

Max. Leb' wohl!

(Er geht hastig fort und kehrt in der Thür noch einmal zurück; mit Behmut.)

Doch hast du auch vergeben,

Den Vorwurf, den Verdacht?

Agathe. Nichts stößt mein Herz, als Beben!

Nimm meiner Warnung Acht!

Ännchen. So ist das Jägerleben!

Nicht Ruh' bei Tag und Nacht!

Agathe. Weh' mir! Ich muß dich lassen!

Ännchen. Such', Befie, dich zu fassen!

Max (küstet). Bald wird der Mond erlassen!

Agathe und Ännchen. Denk' an Agathe's Wort!

Max (den Hut tief in die Augen drückend).

Mein Schicksal reißt mich fort!

(Er eilt nach links ab.)

Agathe

Ännchen

(wenden sich nach rechts).

Verwandlung.

Furchtbare Schlucht,

größtenteils mit Schwarzholz bewachsen, von hohen Gebirgen rings umgeben. Von einem derselben stürzt ein Wasserfall. Der Vollmond scheint bleich. Zwei Gewitter von entgegengesetzter Richtung sind im Anzug. Weiter vorwärts ein vom Blitz zerschmetterter, ganz verdorrter Baum, inwendig faul, so daß er zu glimmen scheint. Auf der linken Seite, auf einem knorrigen Ast eine große Eule mit feurig rädernden Augen. Auf andern Bäumen Raben und anderes Waldgewögel.

Viertes Auftritt.

Kaspar allein, ohne Hut und Oberkleid, doch mit Jagdtasche und Girischfänger, ist beschäftigt, mit schwarzen Feldsteinen einen Kreis zu legen, in dessen Mitte ein Totentopf liegt. Einige Schritte davon der abgehauene Ablersflügel, Gießelle und Kugelform.

Tr. 10. F i n a l e.

Stimmen unsichtbarer Geister (von verschiedenen Seiten).

Wiltch des Mondes fiel außs Kraut —

Uhu!

Spinnweb' ist mit Blut betaut —

Uhu!